

Neues Bürgerzentrum

Planungen bald abgeschlossen

Seite 4



Bei seinem Besuch am 27. November wurden dem Sicherheitssprecher der Volkspartei Niederösterreich, LGF LAbg. Mag Gerhard Karner (2.v.re.), von Vbgm. Wolfgang Krempl, Bgm. Günter Eigenbauer und GR Thomas Lechner die Pläne der neuen Polizeistation dargelegt. Bei einem Besuch der Baustelle konnte Karner den Fortschritt des Gebäudes, welches auf viele Jahre den Standort der Polizei in Böheimkirchen sicherstellen soll, in Augenschein nehmen.

Siehe auch Bericht Seite 2.

GR Thomas Lechner zum Geschäftsführenden Obmann bestellt

Um einer kürzlich operativ behandelten Augenerkrankung die erforderliche Schonung zukommen lassen zu können, ersuchte Vizebürgermeister Dr. Wolfgang Krempl den Gemeindeparteivorstand um die Bestellung eines geschäftsführenden Obmannes für die Volkspartei Böheimkirchen. Damit die Arbeit mit vollem Elan fortgeführt werden kann, wurde diesem Ansinnen entsprochen und vom Vorstand bei seiner Sitzung am 5. November im Heurigenstüberl Rödl in Maria Jeutendorf gemäß Krempels Vorschlag Gemeinderat Thomas Lechner einstimmig als Geschäftsführender Obmann bestellt.

„Es ist dies zum jetzigen Zeitpunkt eine spannende Herausforderung“, spielt GR Lechner auf die bevorstehende Wahlauseinsetzung im Jänner 2015 an. „Unsere rasche und klare Entscheidung zeigt ganz deutlich, dass wir im familiären Klima der Volkspartei Böheimkirchen durch Einigkeit auch solcherart persönliche Krisen abzufedern im Stande sind“, ist der frisch gebackene Geschäftsführende Gemeindeparteiobmann erfreut. „Unser Bestreben ist es, mit genau dieser Entschlossenheit auch weiterhin für unsere Heimatgemeinde Böheimkirchen und Ihre Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.“



Bgm. Günter Eigenbauer, GR Thomas Lechner, Vbgm. Dr. Wolfgang Krempl (v.l.n.r.): Bestellung zum Geschäftsführenden Obmann der Volkspartei Böheimkirchen – Übergabe der Geschäfte an den Geschäftsführenden Obmann

BOX

Ihre Idee für Böheimkirchen

- Sie haben Ideen für die Zukunft von Böheimkirchen?
- Sie möchten unsere Gemeinde aktiv mitgestalten?
- Sie haben Anliegen an die Volkspartei Böheimkirchen?

Schreiben sie uns!

An: office@boevp.at

Wir freuen uns über Ihre Nachrichten!

**volkspartei
böheimkirchen**

*Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich,
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4.*

Herausgeber, Verleger:

*Volkspartei Böheimkirchen, Vertreten durch
GF-Gemeindeparteiobmann: Thomas Lechner,
3071 Böheimkirchen, Am Neubau 15a,*

office@boevp.at

Herstellungsort: St. Pölten

Grafische Produktion:

*Henzl Media GmbH,
3151 St. Pölten – St. Georgen,
Ochsenburger Straße 2, Tel.: 0 27 42/321 81-0*

Polizeistation Neubau

Investition in die längerfristige Sicherheit Böheimkirchens.

Neben dem Bauhof errichtet die Gemeinde derzeit die neue Polizeistation Böheimkirchen.

Voraussichtlich im April 2015 werden die 11 BeamtenInnen der bisherigen Polizeistation das neue Gebäude beziehen. Bis zu 16 Polizis-

Innen können darin Platz finden. Für drei Einsatzfahrzeuge sind Garagenplätze verfügbar.

Durch die Einigung mit dem von der früheren Landesgeschäftsführerin der Volkspartei Niederösterreich, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, ge-

führt Innenministerium konnte der Polizei-Standort Böheimkirchen längerfristig gesichert werden.

„Es ist dies eine wesentliche Investition in die längerfristige Sicherheit unserer Marktgemeinde“, resümiert BGM Günter Eigenbauer.



Mit eigenen Mitteln

VP zeigt Initiative beim Hochwasserschutz

Auf Initiative der Volkspartei Böheimkirchen hat die Gemeinde im vergangenen Jahr an einigen Stellen des Michelbachs Bachräumungen veranlasst. Mit gemeindeeigenen Mitteln wurde über den Perschling Wasserverband Böheimkirchen an einigen Flussabschnitten im Gemeindegebiet der Durchfluss verbessert. Auch Verklausungen im Hochwasserfall wird damit vorgebeugt. Mit dieser Maßnahme setzt die Gemeinde wesentliche Akzente im Hochwasserschutz, während sich durch

zähe Verhandlungen mit den Grundeigentümern die Gesamtlösung für den Hochwasserschutz Böheimkirchen langsamer als erhofft dem Ziel nähert. „Wir sind auf einem guten Weg. Uns sind jedoch durch die Förderbedingungen die Hände gebunden, solange es nicht ein Gesamtpaket gibt,“ erörtert Bürgermeister Günter Eigenbauer. „Daher haben wir entschieden mit eigenen Mitteln kleinere – aber effektive – Maßnahmen wie die Bachbetträumungen zu setzen.“

Automatische Pegelmessstation

Eine wesentliche Rolle bei der Frühwarnung vor Hochwasser spielt bei Starkregenereignissen die Messung der Pegel in Bächen und Flüssen. Als eine weitere Initiative der Volkspartei Böheimkirchen in Sachen Hochwasserschutz ist für das kommende Jahr die Errichtung von automatischen Pegelmessstationen vorgesehen. Statt der bisherigen händischen Messung wird diese künftig elektronisch erfolgen und automatisch wei-

tergemeldet. BürgerInnen haben dann – neben dem Abruf der Pegelstände auf der Homepage des Landes Niederösterreich – auch die Möglichkeit, sich für einen SMS-Service anzumelden. „So kann frühzeitiger auf eine bevorstehende Hochwassergefahr hingewiesen werden und es bleibt mehr Zeit, um die erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuleiten“, erläutert Bürgermeister Eigenbauer die Vorteile des geplanten Systems.



Hochwasserschutz

Ökologisches Projekt

Rückhaltefläche Roitner-Wiese

Nicht dem Hochwasserschutz zuzurechnen, jedoch mit positiven Effekten auf denselben, sind die Maßnahmen des Ökologischen Flussprojektes der Marktgemeinde Böheimkirchen. Für dieses werden in den nächsten Jahren rund 3 Mio. Euro investiert werden.

Einen markanten Abschnitt des Projektes stellt die „Retentionsfläche Roitner-Wiese“ dar. Durch Absenkung der Böschung und weiten Teilen der Wiese auf Bachniveau sowie einer Verlegung des Weges in Richtung Fuß des Hochfeldhanges wird hier für die Bevölkerung ein neuer Natur- und Naherholungsraum entstehen. Zugleich werden durch diese Maßnahme 5500 Kubikmeter Rückhaltefläche gewonnen.





Bürgerzentrum Böheimkirchen

Planungen für „Gemeindeamt neu“ schreiten voran

Geht es nach den Verantwortlichen der Volkspartei Böheimkirchen weiter, so ist zu erwarten, dass der Um- und Neubau des Gemein-

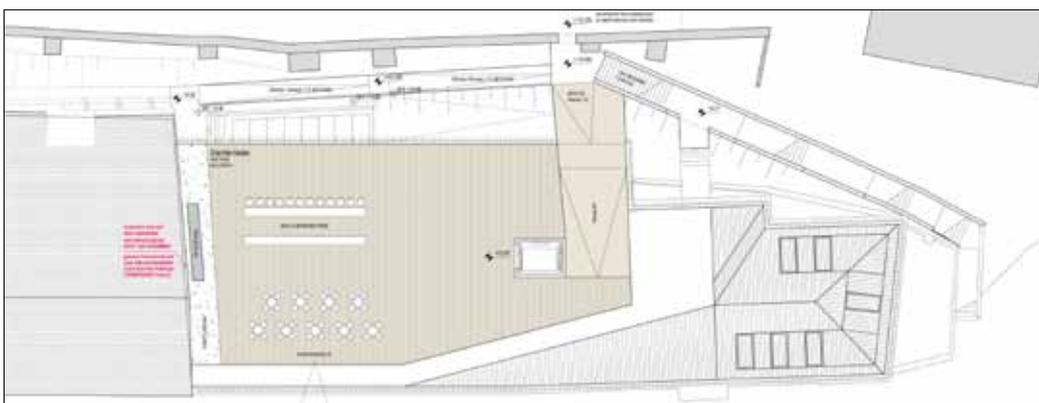
deamtes ein würdiges, aber vor allem zweckmäßiges Gebäude wird. Bürgerservice und Bürgernähe sollen dabei im Vor-

dergrund stehen. Beispielsweise mit einer öffentlichen Bibliothek, einem Trauungssaal und einem Veranstaltungssaal mit 250 Plätzen

werden das neue und das erneuerte Gebäude für die GemeindebürgerInnen auch ein Ort der Begegnung werden.

Über eine Dachterrasse erfolgt eine ebenerdige Anbindung an den Kirchenplatz. So wird ein barrierefreier Zugang zum Gemeindeamt und zu dort stattfindenden Veranstaltungen ermöglicht. „Der öffentlich nutzbare Aufzug wird für die barrierefreie Verbindung zwischen Kirchenberg und Marktplatz sorgen“, schildert Bürgermeister Günter Eigenbauer. Der grobe Plan des Bürgerzentrums ist bereits fertig. Derzeit werden zahlreiche Details bearbeitet und geklärt, welche Arbeitsplätze wo untergebracht werden, um den Bediensteten der Gemeinde effektives Arbeiten zu ermöglichen. Auch Details zu den verschiedenen Nutzungsbereichen – wie etwa dem Veranstaltungssaal – werden anhand von Verwendungsszenarien und daraus resultierenden Anforderungen eingearbeitet.

„Eingereicht werden soll der Bauplan am Anfang des neuen Jahres. Im Frühjahr



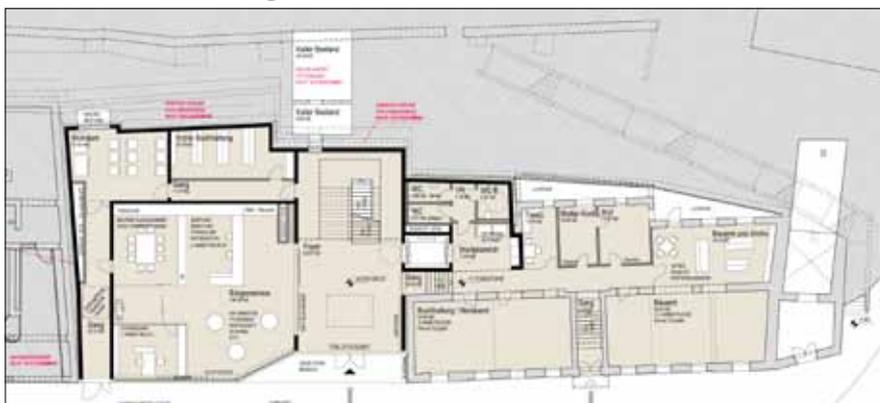
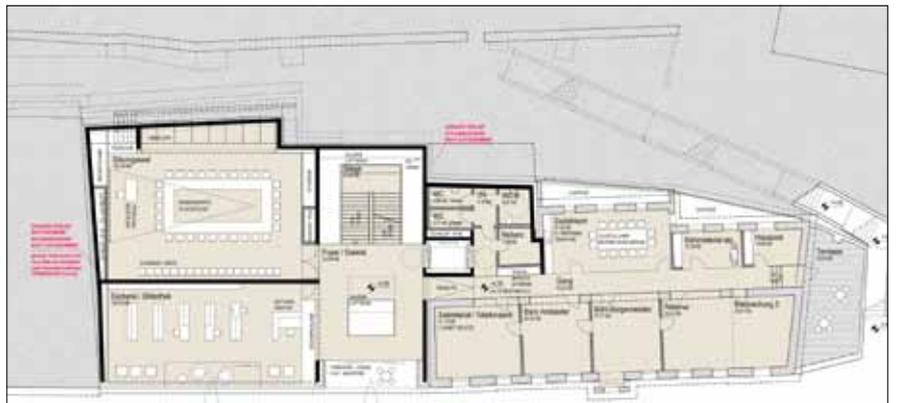
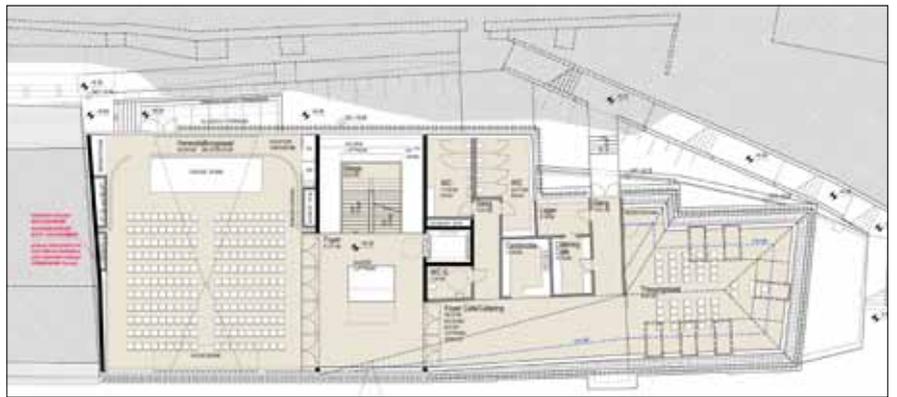
Dachterrasse



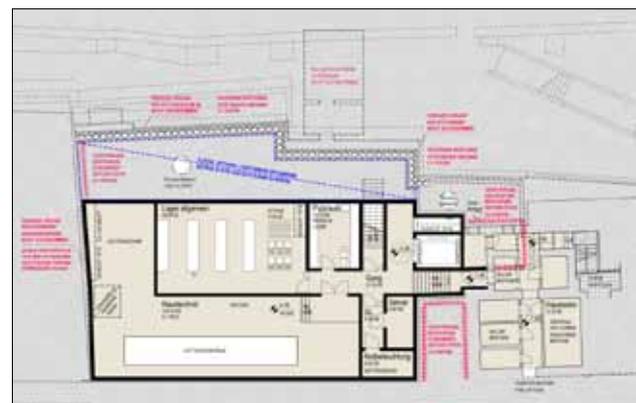
werden dann die Gemeindebediensteten in die zur Überbrückung angemieteten Räumlichkeiten bei der Raiffeisenbank übersiedeln“, schildert Eigenbauer die geplanten weiteren Schritte. Damit beginnt eine Phase beengter Verhältnisse für unsere Gemeindeverwaltung. „Ich bin aber sicher, dass unser Team in der Gemeinde diese Zeit meistern und dennoch bewährt gutes Service für unsere Bevölkerung bieten wird“, zeigt sich der VP-Bürgermeister zuversichtlich. Der Gemeinderat und seine Ausschüsse werden in dieser Zeit voraussichtlich im Festsaal der Marktgemeinde tagen.

Als Baubeginn ist der Sommer 2015 vorgesehen. Für die Bauzeit sind 18 Monate geplant. Mit dem Einzug der Verwaltung in das neue Gebäude ist demnach im Frühjahr 2017 zu rechnen.

*oben rechts: 2. Obergeschoß
mit Sälen
rechts: 1. Obergeschoß
mit Sitzungs- und Bücherei*



Erdgeschoß mit Bürgerservicebereich



Keller mit Lager und Haustechnik

Für die Sicherheit der GemeindebürgerInnen



Rund € 300.000,- investiert die Marktgemeinde Böheimkirchen jährlich in die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger. „Insbesondere unseren Feuerwehren mit ihren zahlreichen freiwilligen Helfern sind wir für ihre unzählbaren Stunden, die sie für unsere Mitmenschen leisten, dankbar,“ zeigt sich Bürgermeister Günter Eigenbauer beeindruckt.



Neu gestaltete Parkallee

Mit positiver Resonanz wird die Neugestaltung der Parkallee begrüßt.



Mit dem Jakobikirtag im Juli hat der Park in seinem neuen Gewand die erste große Probe bestanden. Neben den nach außen sichtbaren Neupflanzungen und der neuen LED-Beleuchtung gibt es auch einige Neuerungen, die für Parkbesucher im Verborgenen liegen.

„Im Park ist nun Kanal und Wasser vorhanden. Außerdem wurden Rohre für Stromleitungen eingebaut,“ lüftet Bürgermeister Günter Eigenbauer das Geheimnis. Aufmerksamen Kirtag-Gehern ist vielleicht aufgefal-

len, dass die üblichen Kabelstränge nicht mehr zu sehen waren. Auch muss nun bei Veranstaltungen das Wasser nichtmehr in Behältern herangeschafft und entsorgt bzw. – was leider auch vorkam – „wild“ ausgelassen werden. Eigenbauer dazu: „Durch den Kanal ist nun eine korrekte Wasserentsorgung gewährleistet.“ Eine neue öffentliche WC-Anlage ist durch die jungen Gegebenheiten im Park ebenfalls möglich und steht auf der Agenda der Volkspartei Böheimkirchen.

N8buzz Ein starkes Angebot für junge Nachtschwärmer

Auf Initiative der Volkspartei Böheimkirchen verkehrt seit 8. November in den Nächten von Samstagen auf Sonntage auch in unserer Gemeinde der N8buzz. Dieses Nacht-Bus-Angebot richtet sich an alle ab 16 Jahren und stellt eine günstige und sichere Möglichkeit dar, beliebte Ziele „zum Fortgehen“ von St. Pölten bis Markersdorf zu erreichen und ebenso sicher wieder nach Hause zu gelangen. Mit Mechtens, Böheimkirchen und Lanzendorf verfügt unsere Marktgemeinde über gleich drei Haltestellen entlang der Fahrtrouten der Linie.

Die 30 Wochen der ersten Erprobungsphase werden von der Gemeinde mit 3.886,- Euro und vom Land mit 2.561,- unterstützt.

Bis 31. Mai 2015 ist der Betrieb zunächst sichergestellt. „Bei entsprechender

Annahme dieses neuen Angebots möchten wir es selbstverständlich spätestens nach

den beiden Sommermonaten wieder aktivieren,“ verspricht BGM Günter Eigenbauer.



Die ersten Nachtschwärmerinnen werden von Bürgermeister Günter Eigenbauer verabschiedet.

Der Fahrplan ist unter: www.n8buzz.at abrufbar.



Nahwärmeheizwerk
Mit Hackschnitzel wohlig warm

Vor wenigen Wochen hat das hinter der Mittelschule gelegene Nahheizwerk seinen Betrieb aufgenommen. Die von der Regionalenergie Wienerwald (REW) betriebene Anlage versorgt bereits Volks- und Mittelschule. Bis 2016 soll im Markt auch das Posthaus seine Wärme aus dem mit Hackschnitzeln befeuerten Heizwerk bezie-

hen. Das neue Bürgerzentrum gehört ebenfalls bereits zu den künftigen Fixabnehmern. Ihr Interesse hat auch die Raiffeisenbank Böheimkirchen bekundet. Offen steht die Nahheizwärme auch Privaten in der Umgebung. Vertraglich ist die REW daran gebunden das Hackgut aus der Region zu verwenden.

Brückenerneuerung

Perschlingbrücke in der Florianigasse wird erneuert und gehoben

Für das Jahr 2015 ist die Erneuerung und gleichzeitige Hebung der Brücke über die Perschling in der Florianigasse (bei der Einmündung in die Wolfberggasse) vorgesehen.

Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen. Im kommenden Jahr soll dieses 300.000,- Euro-Projekt dann umgesetzt werden. „Durch die Hebung der Brücke wird an dieser Stelle zugleich der Durchflussquerschnitt gehoben, was insbesondere bei hohen Pegelständen der Sicherheit zugutekommt“, schildert Bürgermeister Günter Eigenbauer den Zusatznutzen dieser Brückenerneuerung.



Jakobisteg

Hohe Akzeptanz der Bevölkerung



Den Namen „Jakobisteg“ hat der Gemeinderat von Böheimkirchen für die neue Fußgänger-Verbindung vom Fachmarktzentrum Hainfelderstraße über den Michelbach in den Park auserkoren. 190.000,- Euro hat die Gemeinde in diese wichtige Anbindung durch Steg, Rampe, Beleuchtung und Asphaltierung des Weges bis zum Parkeingang investiert.

Ein erstes Resümee zum neuen Steg im Park, der am 6. September 2014 eingeweiht wurde, kann bereits gezogen werden:

„Der Weg wird sehr gut angenommen. Wie erwartet sind durch den Steg der Markt und das Fachmarktzentrum – so zu sagen – näher zusammengedrückt“, freut sich Bürgermeister Günter Eigenbauer.

Betreutes Wohnen

Ein Anliegen der Volkspartei Böheimkirchen könnte bald Realität werden

Am Areal hinter dem Spar-Markt, wo Jakobistraße und Zimmererweg zusammen-treffen, könnte durch eine

bekannte Genossenschaft schon bald ein Projekt für betreutes Wohnen realisiert werden. Gespräche mit dem

Grundeigentümer sind in Gang. „Wir begrüßen seitens der Gemeinde das Vorhaben und haben im Rahmen

unserer Möglichkeiten unsere Unterstützung zugesichert“, erklärt Bürgermeister Günter Eigenbauer.



Erfolgsgeschichte Betriebsgebiet

Neue Straße aus eigener Kraft

Die Erfolgsgeschichte des Betriebsgebietes geht in eine neue Runde. Das einst von der Gemeinde bei der Schaffung des Gebietes für den ursprünglichen Grundankauf aufgenommene Darlehen ist abgezahlt. „Dadurch können nun die Erträge aus jedem weiteren Verkauf von Gewerbegrundstücken im Betriebsgebiet wiederum direkt (re)investiert werden“, freut sich Bürgermeister Günter Eigenbauer. So wird beispielsweise derzeit die erforderlich gewordene Errichtung der „Straße E“ mit Mitteln aus dem jüngsten Grundverkauf gedeckt werden können.



Neue Gehsteige in Furth

Die Arbeiten der Straßenmeisterei in Furth sind abgeschlossen, weiterer Gehsteig folgt 2015

Eine außerordentliche Belastung stellten in den vergangenen Monaten die Arbeiten der Straßenmeisterei entlang der L110 in Furth dar. Diese sind nun abgeschlossen.

Im Zuge der Arbeiten hat sich die Gemeinde mit der Errichtung eines Gehsteiges angeschlossen, wobei auch der Strom für Lampen mit verlegt wurde.

„Im nächsten Jahr folgt die

Neuerrichtung eines weiteren Gehsteiges entlang der Landesstraße 5094 in Furth; von der Abzweigung nach Weinzettl bis zur Bushaltestelle ‚Furth b. Außerkasten Nr. 31‘,“ gestattet Bürger-

meister Günter Eigenbauer einen Blick in die Zukunft. „Wir erreichen damit einen klaren Sicherheitsgewinn insbesondere für die Kinder und Jugendlichen am Weg zum Schulbus.“



*Die Volkspartei Böheimkirchen
wünscht eine besinnliche
Adventszeit, erholsame
Weihnachtsfeiertage und
alles Gute fürs
kommende Jahr.*